

## Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2014

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse von gesamt 311.000 EUR werden geplant aus den

- a) spielplanbedingten Eintrittsgeldern der Veranstaltungen im Freien Kartenverkauf des Puppentheaters, die Erlöse des Schul- und Kindergartenanrechts entsprechend der jährlichen Leistungsabgrenzung zwischen dem Spielzeit- und dem abweichenden Wirtschaftsjahr, Erlöse aus der Gastspieltätigkeit des Puppentheaters im In- und Ausland sowie aus den mit Eröffnung November 2012 erzielten Einnahmen durch den Besuch der Figurenspielsammlung (Planansatz gesamt: 220.000 EUR).

WPL 2011	Plan: 160.000 EUR	
WPL 2012	Plan: 190.000 EUR	Geplante Mehreinnahmen zum Vorjahr: 30.000 EUR
WPL 2013	Plan: 210.000 EUR	Geplante Mehreinnahmen zum Vorjahr: 20.000 EUR
WPL 2014	Plan: 220.000 EUR	Geplante Mehreinnahmen zum Vorjahr: 10.000 EUR

Die geplanten Mehreinnahmen sind vordergründig zur Deckung der zusätzlichen Betriebskosten, der Instandhaltung und der Aufwendungen der Reinigungsleistungen mit der Inbetriebnahme des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums vorgesehen. Zur Erzielung der Mehreinnahmen wurde mit Beginn des WJ 2012 für den Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg eine neue Entgeltordnung beschlossen. Ab dem WJ 2014 ist angedacht, den Eintrittspreis für die Figurenspielsammlung durch einen Nachtrag zur Entgeltordnung um ca. 1,00 EUR anzuheben, um den genannten Mehrkostenaufwand des MDFTZ kompensieren zu können.

Eintrittspreis z.Zt.: Erwachsene & Kinder 3,00 EUR

Führungen z. Zt.: 4,00 EUR

Eintrittspreis neu: Erwachsene 4,00 EUR , Kinder 3,00 EUR

Führungen neu: 5,00 EUR

- b) des Weiteren kalkulieren sich die Einnahmen aus den Umsatzerlösen des Leistungsangebotes der Jugendkunstschule für Kurse, Kunstklassen, Werkstattangebote sowie die Projektarbeit. (Planansatz: 31.000 EUR)  
Die geplanten Mehreinnahmen müssen ebenfalls zur Deckung der durch das KGm gemeldeten Betriebskostenerhöhung für das Thiem20 i.H.v. 1.0 TEUR erwirtschaftet werden.
- c) aus dem Kartenverkauf des im WJ 2014 stattfindenden Internationalen Figurentheaterfestivals wird ein (Planansatz: i.H.v. 60.000 EUR) kalkuliert.  
Das für das WJ 2013 geplante Festival wurde auf Grund der Hochwasserkatastrophe in Magdeburg abgesagt und in das WJ 2014 verschoben, somit erfolgt Änderung des 2-Jahres-Rhythmus; Realisierung WJ 2014 und alle 2 Jahre ff.
- d) die KinderKulturTage, als städtischer Kulturauftrag, werden in einem 2-Jahres-Rhythmus ohne Einnahmen aus dem Projekt realisiert (Planansatz: 0 EUR). Änderung des 2-Jahres-Rhythmus, Realisierung 2015 und alle 2 Jahre ff.

### Sonstige betriebliche Erträge

Der Gesamtplanansatz von 2.391.100 EUR gliedert sich in:

- a) Eigene sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 50.000 EUR)

PTH = 45.000 EUR

JKS = 5.000 EUR

Hierunter fallen:

Erträge aus Mieten und Pachten (Planansatz: 5.000 EUR)

Das Puppentheater vermietet im Einzelfall die Spielstätte an externe Veranstalter. Durch Vorhalten eines massiv bestückten Spielplanes für Kinder und Erwachsene können Vermietungen nur in einem beschränkt planbaren Rahmen realisiert werden. Des Weiteren erwachsen Erlöse aus der Vermietung bzw. Leihgaben der Fundusgegenstände an externe Interessenten.

Erträge aus vorstellungsgebundenen Nebenleistungen (Planansatz: 15.000 EUR)

(u.a. Programmverkauf, MVB-Anrechtsticks sowie Erträge aus vorstellungsgebundenen Nebenleistungen für die Durchführung der Vorstellungsserien "Kulinarische Reisen" für Erwachsene und "Setzei" für Kinder)

Erträge aus Werbeanzeigenverkauf (Planansatz: 7.000 EUR)

Das Puppentheater produziert in Eigenleistung Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung. In den Journalen der Spielzeit, etc. können gewerbliche Anzeigenkunden Werbeanzeigen schalten.

Sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 12.000 EUR)

Berücksichtigung finden hier u.a. Fahrtkostenerstattungen für Gastspiele, Lieferskonti, Erstattungen von Umsatzsteuerleistungen, Kostenerstattungen durch Versicherungen, Gutschriften aus Energieleistungen, etc.

Sponsoringleistungen (Planansatz: PTH 6.000 EUR / JKS 5.000 EUR)

Hierunter fallen finanzielle Leistungen für sich ergebende und zu realisierende Sonderprojekte des Puppentheaters (u. a. Open-Air-Veranstaltungen) und der Jugendkunstschule (u.a. Kreativtag der JKS)

Geplante Förderung 2014: durch SWM / SSK

**Sonstige betriebliche Erträge**

- b) Geplante Zuwendungen - Internationales Figurentheaterfestival (Planansatz: 140.000 EUR)  
Das internationale Figurentheaterfestival "Blickwechsel" in Magdeburg hat sich zu einem der profiliertesten Festivals dieser Kunstform in Europa entwickelt und erreicht ebenfalls überregionale Anerkennung.  
Für die Finanzierung der Aufwandsleistungen dieses Projektes sind die Zuwendungsgeber (u. a. das Land Sachsen-Anhalt, Lotto Toto, die Bundeskulturstiftung) wichtige Partner.
- c) Zuwendungen Dritte (Planansatz: 10.000 EUR)  
\* im WJ 2014 u. a. für Aufwendungen des Mitteldeutschen Figurentheaterzentrums (MDFTZ) = 10.000 EUR
- d) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz: 163.000 EUR)  
Eine Verlängerung der Theaterverträge und eine Dynamisierung der Fördersumme auf Grund der bekannten Tarifproblematik ist existenziell für das Fortbestehen der Theater notwendig.  
Die Laufzeit des aktuellen Theatervertrages vom 04.02.09 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeshauptstadt Magdeburg als Rechtsträgerin der Theater Magdeburg erstreckte sich bis zum 31.12.2012 und der Fortschreibung des Zuschusses in gleicher Höhe für die Wirtschaftsjahre 2013 und 2014. Der derzeitige Anteil an der Landesförderung von gesamt 9.053.600 EUR beträgt für  
\* das Puppentheater Magdeburg 1,8 % (163.000 EUR)  
\* das Theater Magdeburg 98,2 % (8.890.600 EUR)
- Im Puppentheater Magdeburg sind bei einer durchschnittlichen Besucherauslastung von 98 % und einem derzeitigen Kostendeckungsgrad von Ø 22 % keine erkennbaren Reserven mehr vorhanden, um erhebliche Beiträge zur Deckung einer Unterfinanzierung infolge der Tarifentwicklung aufzubringen.  
Das Puppentheater erbringt einen Anteil von ca. 24 % der in den Theaterverträgen für die Stadt Magdeburg geforderten Besucher. Gemessen an den durch den Eigenbetrieb Puppentheater geleisteten Kennziffern ist mittelfristig durch Neureglung der Anteil der Landesförderung durch eine entsprechende Erhöhung anzupassen.
- e) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg (Planansatz gesamt: 2.016.100 EUR)  
Der städt. Zuschuss setzt sich im WJ 2014 aus folgenden Teilzuschüssen zusammen:  
\* Zuschuss für die lfd. Geschäftstätigkeit Theaterbudget (1.705.900 EUR)  
\* Zuschuss für die lfd. Geschäftstätigkeit Jugendkunstschule (116.400 EUR)  
\* Sonstiger Zuschuss für die variablen Aufwandsleistungen des Puppentheaters (127.500 EUR)  
\* Sonstiger Zuschuss für variablen Aufwandsleistungen der Jugendkunstschule (26.300 EUR)  
\* Städtischer Zuschuss als Basisfinanzierung für die Sponsorengewinnung und Durchführung des Internationalen Figurentheaterfestivals (40.000 EUR) Änderung des 2-Jahres-Rhythmus; Realisierung im WJ 2014 und alle 2 Jahre ff.  
\* Zuschuss für die KinderKulturTage (0 EUR) Änderung des 2-Jahres-Rhythmus; Realisierung 2015 und alle 2 Jahre ff.
- Für die variablen Aufwandsleistungen der  
\* Beiträge der Berufsgenossenschaft (PTH 6.000 / JKS 500 EUR)  
\* Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern (PTH 25.000 / JKS 4.400 EUR)  
\* Arbeitsmedizinischen Betreuung -MEDITÜV- (PTH 2.500 / JKS 300 EUR)  
\* Ost-West-Angleichung TVöD 2007/08 (PTH 32.400 / JKS 4.600 EUR)  
\* Nutzungsentgelte für das Kommunale Gebäudemanagement (PTH 1.600 / JKS 16.400 EUR)  
\* Wartung Feuerlöscher (PTH 200 / JKS 100 EUR)  
\* Zinsen der übertragenen Restschuld aus dem städtischen Kreditvertrag (800 EUR)  
\* Abschreibungen auf Eigenmittel (Afa 71.000 ./ Auflösung Sopo 12.000 = 59.000 EUR)  
zahlt die LH Magdeburg im WJ 2014 den bereits oben ausgewiesenen Ergänzungszuschuss von gesamt 153.800 EUR: (Puppentheater = 127.500 EUR / Jugendkunstschule = 26.300 EUR)
- f) Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil (Planansatz: 12.000 EUR)  
Diese Ertragsposition beinhaltet den Fördermittelanteil am ermittelten Abschreibungsvolumen bzw. Anteil am Investitionszuschuss im WJ 2014 mit einem Planansatz i.H.v. gesamt 12.000 EUR.

**Materialaufwand****Der Gesamtplanansatz von 290.000 EUR beinhaltet folgende Aufwandspositionen:**

- a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe (Planansatz: 5.000 EUR):  
Benzinkosten u. a. für den Gastspieltransport In- und Ausland sowie für den Kulissen- und Materialtransport durch externe Lagerhaltung unter Berücksichtigung der steigenden Benzinpreise sowie Aufwand für Verbrauchsmittel für den laufenden Geschäftsbetrieb

b) Aufwand für bezogene Leistungen (Planansatz 45.000 EUR):

Geplanter Materialaufwand für den laufenden Spielbetrieb des Puppentheaters (42.500 EUR).

Der Aufwand entsteht bei der Herstellung der Figuren (Puppen), Bühnenbilddekorationen, Requisiten und Kostüme für Repertoire- und Neuinszenierungen einschließlich sonstiges Verbrauchsmaterial

Geplanter Materialaufwand für die JKS (2.500 EUR)

c) Honoraraufwendungen einschl. KSA (Planansatz: 240.000 EUR)

Die Aufwendungen enthalten die Vergütungen für die selbständigen künstlerischen Gäste (Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreographen, Autoren, etc.), die auf die Vergütung entfallende Umsatzsteuer sowie die Abgabe an die Künstlersozialkasse.

Die Planung der Honoraraufwendungen (PTH 114.000 / JKS 11.000 EUR) erfolgt ab WJ 2010 als Sachausgaben innerhalb des Materialaufwandes.

Geplanter Aufwand für die Künstlersozialkasse (PTH 13.000 / JKS 2.000 EUR)

Geplante Honoraraufwendungen für das Internationale Figurentheaterfestival im WJ 2014 (100.000 EUR)

**Personalaufwand**

Unter dem Personalaufwand werden alle Aufwendungen für das gesamte festangestellte Personal des Puppentheaters, die Jugendkunstschule sowie Aushilfen einschl. der sozialen Aufwendungen (Lohnnebenkosten) ausgewiesen. Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile der Sozialversicherungsbeiträge einschl. der gesetzlichen Rentenversicherung sowie die Arbeitgeberanteile der Beiträge für die Zusatzversicherungskassen ZVK und BVK.

Neben den festangestellten Mitarbeitern, deren Anzahl im Laufe des Wirtschaftsjahres im Rahmen des Spielzeitzyklus und auf Grund der künstlerischen Anforderungen einer ständigen Fluktation unterliegt, fließen in die Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die künstlerischen abhängig beschäftigten Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherungsabgaben.

Im Zeitraum 2007 bis 2014 haben sich für den Eigenbetrieb Puppentheater der Stadt Magdeburg durch tarifliche Auswirkungen Mehraufwendungen i.H.v. gesamt 352.0 TEUR entwickelt. Davon erhielt der Eigenbetrieb im WJ 2007 eine städt. Zuschusserhöhung von 37.0 TEUR. Die ab 2009 bezuschusste Tarifierhöhung i.H.v. 85.0 TEUR verringerte sich bis 2012 jährlich bis auf 49.1 TEUR. Dieser Zuschuss wurde im WJ 2013 um 26.0 TEUR auf insgesamt 75.1 TEUR erhöht. Mit der Wirtschaftplanung 2013 wurden die tariflichen Personalaufwendungen durch eine weitere Erhöhung des städtischen Zuschusses von 120.0 TEUR gegenfinanziert.

Der WPL 2013 berücksichtigte somit eine Finanzierung des Tarifbedarfes bis 2012.

Auf Grund der weiteren unsicheren Tariffinanzierung blieben eine Spielerstelle und eine Stelle im Atelier personell unbesetzt. Des Weiteren wurde die 0,5 Stelle in der Verwaltung, die lt. Organisationsuntersuchung des FB 01 der LH Magdeburg als Stellenbedarf in den Stellenplan aufgenommen wurde, wofür jedoch keine Finanzierungsmittel zur Verfügung gestellt wurden, ebenfalls nicht besetzt.

Parallel zu dieser Entwicklung wurden immer neue Aufgaben dem Eigenbetrieb Puppentheater ohne Personalausgleich übertragen, wie z. B.

- die Ausrichtung der KinderKulturTage Magdeburg
- Übernahme der Jugendkunstschule Magdeburg bei Wegfall einer Personalstelle dieser Einrichtung
- Ausrichtung des Internationalen Figurentheaterfestivals
- ab November 2012 Eröffnung der FigurenSpielSammlung / Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum.

Die Schaffung dieser Angebote erfordert die Besetzung aller Stellen gemäß Stellenplan. Eine Reduzierung von Stellen ist bei dem gegenwärtigen Leistungsspektrum und den erreichten Leistungsparametern nicht realistisch, sondern führt zu Überlastungen und Langzeiterkrankungen der Mitarbeiter, worauf fürsorglich verwiesen wird.

Um die tariflichen Stellen des Stellenplanes einschließlich des Tarifbedarfes bis 2014 finanzieren zu können, bedarf es des Ausgleiches in der Wirtschaftplanung 2014 zur Deckung des Personalaufwandes i.H.v. 120.0 TEUR.

Personalkosten einschl. Tarifbedarf gem. Tarifabschluss bis 2012:

WJ 2013	PTH	JKS	Gesamt
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>1.623.900</b>	<b>120.500</b>	<b>1.744.400</b>
dav.			
Festangestelltes Personal	1.316.500	98.000	1.414.500
Soziale Aufwendungen	301.800	22.100	323.900
Beiträge Berufsgenossenschaft	5.600	400	6.000

Personalkostenbedarf für die Stellenbesetzung einschl. Tarifbedarf gem. Tarifabschluss bis 2014:

WJ 2014	PTH	JKS	Gesamt
<b>Personalaufwendungen gesamt</b>	<b>1.744.300</b>	<b>120.600</b>	<b>1.864.900</b>
dav.			
Festangestelltes Personal	1.414.000	98.000	1.512.000
Soziale Aufwendungen	324.300	22.100	346.400
Beiträge Berufsgenossenschaft	6.000	500	6.500

Beiträge für die Berufsgenossenschaft:

Die Beiträge der Berufsgenossenschaft für die Bediensteten des Eigenbetriebes Puppentheater Magdeburg werden durch den Fachbereich Personal- und Organisationsservice der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem anteilig ermittelten Aufwand an den Gesamtbeiträgen zur Berufsgenossenschaft in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende des Wirtschaftsjahres. In gleicher Höhe erhält der Eigenbetrieb diese Kosten als Zuschuss zum Theaterbudget. Der Berechnungsmaßstab für die Höhe der vom EB Puppentheater Magdeburg zu zahlenden Beiträge ergibt sich aus dem Verhältnis zwischen den tatsächlichen Personalkosten der gesamten Landeshauptstadt zu den tatsächlichen Personalkosten des Eigenbetriebes Puppentheater.

### **Abschreibungen**

Die ermittelten Abschreibungen ergeben sich aus dem Restbuchwert des beweglichen betriebsnotwendigen Anlagevermögen durch die Restnutzungsdauer. (Planansatz WJ 2014: 71.000 EUR)

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden die Einzelpositionen auf der Grundlage der Planansätze des WJ 2013 unter Berücksichtigung der aktuellen Veränderungen aufgestellt.

#### **Der Gesamtplanansatz von 475.300 EUR beinhaltet die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für**

- a) das Puppentheater einschließlich Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum (Planansatz: 295.300 EUR)
- b) die Jugendkunstschule (Planansatz: 40.100 EUR)
- c) Aufwendungen für das Intern. Figurentheaterfestival (Planansatz 140.000 EUR)
- d) die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für die KinderKulturTage (Planansatz: 0 EUR)

Die Einzelplanansätze in den betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

- Instandhaltungsaufwendungen (Planansatz PTH 16.000 EUR / JKS 2.000 EUR)  
Planung der Aufwendungen zur Werterhaltung der Gebäude und Wartung der Gebäudeanlagentechnik einschließlich Reparatur (u. a. eiserne Vorhang, Elektrotechnische Ausstattung, Brand- und Einbruchmeldeanlage, etc.). Das Puppentheater unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten auf Grund externer Lagerhaltung und zahlreicher Gastspieltransporte im In- und Ausland zwei Kleintransporter. Für die Wartung und Reparatur sind Mittel in Höhe von 4.0 T€ eingeplant, die Bestandteil der Gesamtplanung der Aufwandskosten für die Instandhaltung sind.  
Die Planmittel für den Wartungs- und Reparaturaufwand der Ausrüstungsgegenstände und Musikinstrumente wurden innerhalb der Instandhaltungsaufwendungen für das Puppentheater in Höhe von 2.0 T€ berücksichtigt.
- Verwaltungsaufwendungen (Planansatz PTH 14.000 EUR / JKS 800 EUR)  
Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten die Kosten für das Büromaterial einschl. Druckerpatronen, Bücher, Post-, Bank- und Telefongebühren.
- Mieten (Planansatz PTH 15.000 EUR)  
Der Aufwand entsteht insbesondere für die betriebsnotwendige Anmietung von Lagerräumlichkeiten, die Anmietung von Kopiertechnik sowie eine Theaterwohnung für Gäste (zur Kostenminimierung der RK/Übernachtung).
- Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung (Planansatz PTH: 500 EUR)  
Aufwand für gesetzmäßig vorgeschriebene Schutzkleidung (Werkstatt, Atelier, Technik)
- Aufwand für Aus- und Weiterbildung (Planansatz PTH 3.600 EUR / JKS 500 EUR)  
Aufwand anteiliger Kosten notwendiger Weiterbildungsmaßnahmen
- Bewirtschaftungsaufwand (Planansatz PTH 85.000 EUR / JKS 7.800 EUR)  
Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser / Abwasser, Niederschlagswasser, Straßenreinigung, Abfallentsorgung Schädlingsbekämpfung, Grünpflege, etc. für das Puppentheater i.H.v. 40.000 EUR und für die Jugendkunstschule i.H.v. 7.800 EUR.  
Ferner werden hier die Aufwendungen für Personalfremddienstleistungen der Gebäudereinigung i.H.v. 15.000 EUR geplant, die Bestandteil des Planansatzes des Bewirtschaftungsaufwandes für das Puppentheater sind.  
Im Planansatz PTH sind weiterhin 30.000 EUR für Betriebskosten des MDFTZ - Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum geplant sowie 10.000 EUR für zusätzliche Reinigungsleistungen.

- Aufwand für Versicherungsleistungen (Planansatz PTH 3.400 EUR / JKS 100 EUR)  
Hierunter fallen die Haftpflichtversicherungsleistungen für die Mitarbeiter der Bereiche Puppentheater einschließlich Gastspieltätigkeit sowie der Jugendkunstschule.
- Aufwand für Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung  
Eine anspruchsvolle publizistische Begleitung des Programmangebotes ist ein wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Gesamtkonzeptes und ein Kulturauftrag des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg.  
(Planansatz PTH 35.000 EUR / JKS 3.000 EUR)  
Im Planansatz des PTH sind die Publikationen/Werbeleistungen für das MDFTZ - Mitteldeutsches Figurentheaterzentrum enthalten.
- Aufwand für Aufführungsrechte (Planansatz PTH 21.000 EUR)  
Die Aufführungen der Repertoire- und Neuinszenierungen erfordert den "Erwerb" der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen bzw. den Autoren werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen. Für das Aufführen von Musiktiteln sind Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen.
- Aufwand für Mitgliedsbeiträge (Planansatz PTH 3.500 EUR)  
Deutscher Bühnenverein (3.100 EUR)  
Mitgliedschaft in der UNIMA ( 50 EUR)  
Mitgliedsbeitrag Assitej (200 EUR)  
Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (150 EUR)
- Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten (Planansatz PTH 15.000 EUR / JKS 400 EUR)  
Aufwendungen für Reisekostenpauschalen und Übernachtung für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwendungen entstehen insbesondere als Reisekosten im Zusammenhang mit der Gastspieltätigkeit.
- Sonstige Aufwendungen (Planansatz PTH 3.300 EUR / JKS 500 EUR)  
Hierunter fallen u. a. die Aufwandskosten für die Alarmaufschaltung der Einbruchmeldeanlage, Alarmverfolgung, Aufwandskosten für Geldtransporte, etc.
- Aufwand für IuK-Leistungen (Planansatz PTH 40.000 EUR / JKS 3.000 EUR)  
Aufwandskosten für Telekommunikations- und Computertechnik bzw. -leistungen einschl. dem Softwareeinsatz u. a. für Lizenzen, Schulungen, Updates, Schnittstellenprogrammierung, die Anwendungsbetreuung, Administration, Datensicherung, etc. gem. des Rahmenvertrages mit der KID.
- Aufwand für Wirtschaftsprüfung (Planansatz PTH 4.000 EUR / JKS 2.000 EUR)
- Aufwand für Personalratsbudget (Planansatz PTH 1.900 EUR / JKS 100 EUR)
- Aufwand für die Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen  
Die Leistungsverrechnungen zwischen dem Eigenbetrieb und den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg werden durch den Fachbereich Finanzservice quartalsmäßig abgerechnet.  
Der Gesamtplanansatz sieht im Vergleich 2013 / 2014 eine Minderung der Aufwandsposition von 600 EUR vor.  
(Planansatz PTH 25.000 EUR / JKS 4.400 EUR)
- Aufwand für die arbeitsmedizinische Betreuung der Mitarbeiter des Puppentheaters und der Jugendkunstschule  
(Planansatz PTH 2.500 EUR / JKS 300 EUR)
- Aufwand für die Wartung der Feuerlöscher (Planansatz PTH 200 EUR / JKS 100 EUR)
- Aufwand für Managementleistungen des KGm (Planansatz PTH 1.600 EUR / JKS 16.400 EUR)  
Aufwandskosten der Managementleistungen sowie der umlagefähigen Sachkosten gem. der Servicevereinbarungen zwischen dem Kommunalen Gebäudemanagement und dem Eigenbetrieb Puppentheater einschließlich Bereich Jugendkunstschule.  
Die Aufwandskosten beinhalten ebenfalls die Umlage der Hausmeisterkosten für das Objekt Thiem 20 (Zuordnung 40% = Jugendkunstschule / 60% Konservatorium)
- Sonstige betriebliche Aufwendungen Internationales Figurentheaterfestival (Planansatz: 140.000 EUR)  
Durch den Ausfall des Festivals infolge der Hochwasserkatastrophe im WJ 2013 ist geplant, dieses Festival im WJ 2014 zu realisieren. Bei den Zuwendungsgebern wurde beantragt, die bewilligten Zuwendungsmittel in das WJ 2014 zu übertragen. Teilweise liegen dem Eigenbetrieb Bewilligungen bereits vor. Durch Änderung des 2-Jahres-Rhythmus erfolgt die Realisierung des Festivals im WJ 2014 und alle 2 Jahre ff.

° Aufwendungen KinderKulturTage - 2014 (Planansatz: 0 EUR)

Durch Änderung des 2-Jahres-Rhythmus erfolgt die Realisierung der KinderKulturTage im WJ 2015 und alle 2 Jahre ff. Mit der Realisierung der KinderKulturTage, die in einem 2-Jahres-Rhythmus stattfinden, erfüllt der Eigenbetrieb Puppentheater Magdeburg einen Auftrag der Landeshauptstadt Magdeburg.

### **Zinserträge**

Erwachsen aus den Erträgen auf dem Geldverkehrskonto durch die verbundene Sonderkasse mit der Landeshauptstadt Magdeburg. Durch die rückläufige Zinsentwicklung auf Grund der Wirtschafts- und Finanzkrise wurden die Planungsmittel für diese Ertragsposition in der Wirtschaftsplanung 2014 und mittelfristig abgesenkt, was durch den Eigenbetrieb kompensiert werden muss.

(Planansatz PTH: 400 EUR)

### **Zinsaufwendungen**

Gemäß Zins- und Tilgungsplan betragen die Zinsaufwendungen für die Übertragung der ermittelten Restschuld aus dem städtischen Kreditvertrag auf den Eigenbetrieb Puppentheater im Wirtschaftsjahr 2014 = 800,00 EUR.

(Planansatz PTH: 800 EUR)

### **Sonstige Steuern**

Hierunter fallen Steueraufwendungen für die Kfz-Steuer. (Planansatz PTH: 500 EUR)